



# Kommunale Wählergemeinschaft Meezen

## KWG Meezen

Seit unserer Mitgliederversammlung am 27. Januar 2023 heißen wir wieder

„Kommunale Wählergemeinschaft Meezen“, kurz „KWG Meezen“.

Wir besinnen uns wieder auf unsere ursprünglichen Traditionen, die unsere Gemeinde schon seit Generationen gut geleitet hat.

Mitglieder aus allen Bereichen des Dorfes, Kandidaten die in den Vereinen gut vernetzt sind, möchten die politischen Geschicke unseres Dorfes gestalten.

Unsere Kandidaten:

### Direktkandidaten:

- 1.) **Dietrich Ebeling**
- 2.) **Ralf Riecken**
- 3.) **Andrea Boye**
- 4.) **Frank Holz**
- 5.) **Wolfgang Radeckenn**

### Listenkandidaten:

- 6.) **Christian Lindemann**
- 7.) **Kathrin Jäger**
- 8.) **Brigitte Schumann**
- 9.) **Nico Radeckenn**
- 10.) **Andreas Scharkau**

Die KWG Meezen hat das Ziel, aktiv durch die Arbeit in der Gemeindevertretung, die Erfüllung kommunaler Aufgaben zum Wohle der Meezener Bürger auszuüben.

Wir möchten mit unserem Programm ein generationsübergreifendes Miteinander im Dorf fördern und uns für den Erhalt der ländlichen Struktur einsetzen.

Durch eine solide Finanzpolitik betrachten wir es als unsere Aufgabe, sparsam mit dem Geld unserer Mitbürger zu haushalten.

Mit dem erworbenen Bauland möchten wir vorrangig Meezener Bürgern die Möglichkeit bieten, im Dorf zu bleiben und hier zu bauen.

Die Förderung und gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, den örtlichen Vereinen und dem Kindergarten ist uns besonders wichtig.

Wir setzen uns für eine klimafreundliche und bezahlbare Wärmeversorgung im Dorf ein. Hierfür möchten wir eine vorhandene Wärmequelle nutzen und Wärmeerzeuger und Verbraucher zusammenbringen.

Ein Quartierskonzept, in dem alle Gebäude auf ihren energetischen Ist-Zustand untersucht werden und ein Sanierungskonzept erstellt wird, halten wir hierbei nicht für förderlich. Uns geht wertvolle Zeit verloren.

Das zu erstellende Wärmenetz muss zügig und gut geplant umgesetzt werden.

Mit dem neuen Gebäudeenergiegesetz werden ab 2024 nur noch neue Heizungen genehmigt, die mit 65 % erneuerbaren Energien betrieben werden. Diese klare politische Vorgabe zwingt uns zum Handeln. Mit einem Fernwärmenetz schafft man Sicherheit und erfüllt alle Voraussetzungen für eine klimaneutrale Energiewende.

**Wir möchten den guten Weg unserer Gemeinde fortführen und bitten deshalb um Eure Stimme.**



Hinten von links: Wolfgang Radeckenn, Christian Lindemann, Frank Holz, Andreas Scharkau, Andrea Boye, Ralf Riecken, Kathrin Jäger,  
vorne: Brigitte Schumann, Dietrich Ebeling